

Touch Dimmer Lampen

Bei einem gleichzeitigen Betrieb von AMIS Smart Meter Zählern und bestimmten Touch Dimmer Lampen (TDL) kann es in vereinzelt Fällen zu Beeinflussungen kommen, die unter anderem dazu führen können, dass sich TDL selbständig ein- und ausschalten.

Für eine Beseitigung derartiger Störungen ist nach dem Elektrotechnik-Gesetz jenes Unternehmen verantwortlich, welches das Auftreten der Störung verursacht hat.

Netz Oberösterreich GmbH stellt Kunden daher in jenen Fällen einen Zwischenstecker mit integriertem Filter unentgeltlich auf unbestimmte Zeit zur Verfügung, in denen eine TDL gestört wird, die bereits vor Einbau des AMIS Zählers in Betrieb genommen wurde.

In jenen Fällen, in denen der AMIS Zähler zuerst eingebaut wurde und danach eine TDL beschafft wurde, ist im Störfall der Lampenlieferant für eine Störungsbeseitigung verantwortlich.



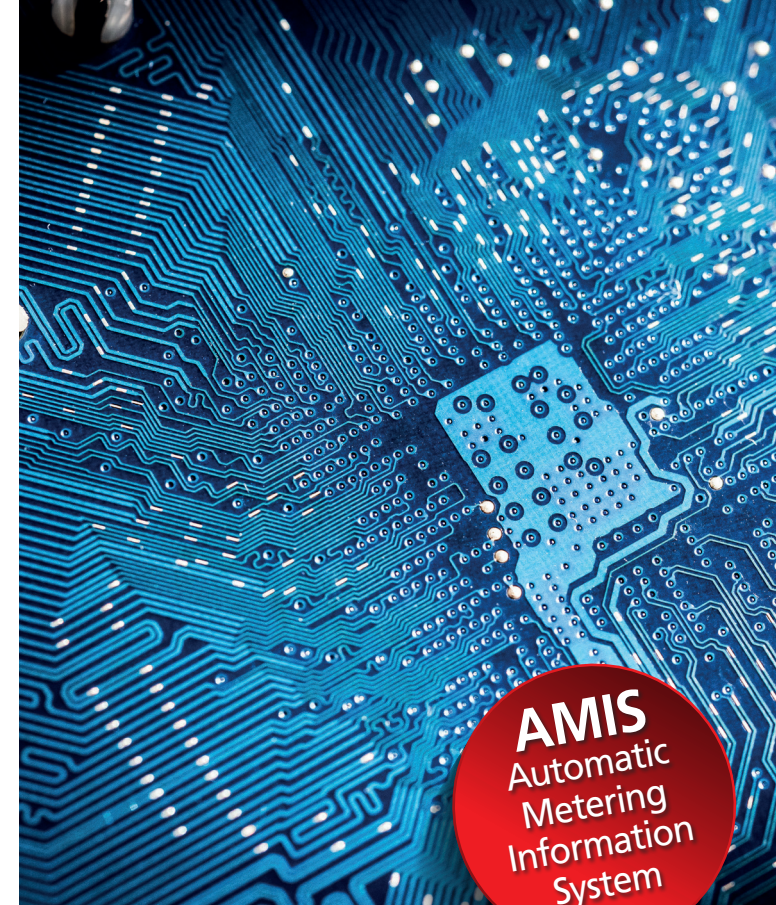
Für weiterführende Fragen zu diesem Thema sind wir für Sie unter folgender Telefonnummer erreichbar:

+43 5 9070-19170

Web-Portal Netz-Online der Netz OÖ:

<https://netz-online.netzgmbh.at>

Netz Oberösterreich GmbH
Neubauzeile 99, 4030 Linz, Austria
Tel: +43 5 9070-19170
E-Mail: service@netzoee.at, www.netzoee.at



AMIS
Automatic
Metering
Information
System

AMIS Zähler

**Beeinflussung
elektronischer Geräte**

NETZÖÖ
Ein Unternehmen der Energie AG

Normung

Obwohl die PLC-Technologie seit rund 20 Jahren in der Normung, insbesondere auch in jener der Spannungsqualität verankert ist, gibt es auf Seiten der Störfestigkeits-Anforderungen für Produkte noch wesentliche Lücken.

Wenn mehrere elektronische Geräte einen solchen nicht geregelten Bereich nutzen, kann es aufgrund der fehlenden Spielregeln zu unerwünschten Beeinflussungen kommen.

Die Energie AG Oberösterreich und die Netz OÖ sind mit namhaften Experten an der Aufarbeitung dieser Normenlücke aktiv beteiligt.

DCF-77

Das Funksignal, nach dem sich handelsübliche Funkuhren (DCF-77) automatisch einstellen, wird von einer Sendeanlage in Frankfurt ausgesendet. Je nach Witterung und geografischer Lage kann es in Oberösterreich generell zu Empfangsproblemen kommen.

Ganz allgemein kann der Empfang durch elektronische Geräte in der Umgebung der Uhren gestört werden. Die meisten Hersteller solcher Uhren empfehlen einen Abstand von mindestens 1,5 Metern zu anderen Geräten.

Falls Ihre Funkuhr Empfangsprobleme hat, empfehlen wir, einen anderen Aufstellungsort mit besseren Empfangseigenschaften zu suchen. Achten Sie dabei auch auf den Abstand zur Elektroinstallation und zu elektronischen Geräten.

Im Zusammenhang mit dem Signal der AMIS-Smart Meter sind Empfangsprobleme möglich, da die zur Uhrzeit-Synchronisation verwendete Frequenz (77,5 kHz) auch im Smart Meter-Signal enthalten ist.

Ob Störungen auftreten oder nicht, ist davon abhängig, welche Geräte und wie viele davon an die Elektroinstallation angeschlossen sind. Störungen können dabei von „kein Signal“ bis hin zur Anzeige falscher Uhrzeiten reichen.

Zur Lösung dieses Problems wird das Signal der AMIS-Smart Meter täglich 10 Minuten ausgesetzt. Wenn der Empfang der Uhr grundsätzlich funktioniert, ist damit die tägliche Synchronisation auch an den Tagen der Sommer-Winter-Zeitungstellung gewährleistet.

In der Praxis zeigt sich leider, dass das Problem für Uhren mit schlechtem Empfang so noch nicht vollständig gelöst wurde. Aktuell wird daher eine weitere Lösung getestet: Dabei wird die Frequenz 77,5 kHz vom Signal gänzlich ausgespart. Nach erfolgreichen Tests wird die Verfügbarkeit dieser Lösung in allen Bereichen des Netzes bis Mitte 2018 erwartet.